



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 145 (1934)

515 (7.11.1934) Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-363432](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-363432)

Neue Mannheimer Zeitung

Verlagsadresse: Taglich 2 mal außer Sonntagen, Montag: 2 mal außer Sonntag und Feiertagen, in anderen Tagen: 2 mal. Druck: 2 mal. In anderen Tagen: 2 mal. Druck: 2 mal. In anderen Tagen: 2 mal. Druck: 2 mal.

Mannheimer General-Anzeiger

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: R 1, 4-6, Fernsprecher: Sammelnummer 24951. Postfachkonto: Carlstraße Nummer 17399 - Telephon: 2244. Druck: 2 mal.

Einzelpreis: 10 Pf. In anderen Tagen: 2 mal. Druck: 2 mal. In anderen Tagen: 2 mal. Druck: 2 mal.

Abend-Ausgabe A Mittwoch, 7. November 1934 145. Jahrgang - Nr. 515

Der Pariser deutsche Botschafter bei Laval

Wegen der Saarfrage

Meldung des D N B. - Paris, 7. November. Der Minister des Auswärtigen, Laval, hatte gestern im Quai d'Orsay die erste amtliche Besprechung mit dem deutschen Botschafter Röder über die Frage der Saarbestimmung. In dieser Unterredung verhandelten die beiden Gesprächspartner im Namen ihrer Regierungen über die Lösung und Gewährleistung der vollen Selbstbestimmung der Bevölkerung der Saar. Die Besprechung wurde eine amtliche Verständigung vorausgesetzt, in der es heißt: Laval habe heute mit dem deutschen Botschafter Röder eine lange Unterredung geführt. Diese habe Fragen gestellt, die Frankreich und Deutschland vor allem im Zusammenhang mit der Saarbestimmung betreffen. Während dieser Besprechung habe Laval dem deutschen Botschafter mitgeteilt, Frankreich habe nicht die Absicht, eine der Bestimmungen, die es dem Völkerbund gegenüber hinsichtlich des Saargebietes übernommen habe, zu verletzen. Laval habe weiterhin die Bestrebungen der französischen Regierung, denen zufolge Frankreich im Zusammenhang mit der Saarbestimmung militärische Maßnahmen ergreifen und sogar bereits Truppenbewegungen vorgenommen habe, nicht kommentiert. Er habe dem deutschen Botschafter erklärt, dass die auf Seiten der französischen Regierung bestehenden Absichten, zu verzichten.

Gömbös auf der Durchreise in Wien



Der ungarische Ministerpräsident Gömbös (Mitte) macht mit einem Brief an seinen Reich und Rom in Wien Station, wo er in der ungarischen Botschaft mit dem österreichischen Botschafter, von Schöndorfer (rechts) und dem österreichischen Außenminister, Baron Schussner-Waldheim (links) eine kurze Audienz hatte.

Zum 9. November

- Berlin, 7. November. Unter obiger Überschrift veröffentlicht Dr. Fritz Reichle, Leiter der NSDAP, im „Völkischen Beobachter“ einen Aufsatz, in dem es u. a. heißt: Das Jahr 1934 war erfüllt mit unerhörten feindlichen Spaltungen im Leben des deutschen Volkes. Ganz Deutschland schien das Opfer innerer Zersplitterung zu werden. In diesem Jahr wurde aber auch die nationalsozialistische Bewegung Adolf Hitlers in München und Bayern zu einer großen Macht heran. Der Führer sah sich einer Lage gegenüber, die ihn zu einer entscheidenden Tat herausforderte. Die Not der Nation, die neu auflodernden marxistischen Feinden, der leidenschaftliche Wille des Widerstandes gegen nationale Schmach und Verratspolitik im eigenen Lager - sie alle drängten zur Entscheidung. Im Hintergrund immerhin schwebte in Bayern, die die Not der Nation für ihre alten Pläne auszunutzen gedachten. Die Mainlinie begann ein politischer Begriff erster Ordnung zu werden. Im Frühherbst 1934 schien Bayern am Rande einer monarchistischen Restauration zu stehen. Jeder Tag konnte Entscheidungen bringen, die die endgültige Verwirklichung des Reiches bedeuteten. In diesen Tagen entschied sich der Führer, die reichsfeindlichen Pläne zu verhindern, indem er sie selbst und seine Bewegung in die Welt setze. So kam es zu den Ereignissen vom 8. und 9. November 1934 in München, die zwar mit einer blutigen Niederschlagung der Bewegung und der Unterwerfung des Führers und seines Getreuen endeten, die aber doch schließlich zum Sieg führen sollten. Zum zweitenmal in der deutschen Geschichte war ein 9. November zum Tage tiefer nationaler Umdeutung geworden. Dem 9. November 1934, an dem Bundespräsident und Minister alle Opfer und Blute der deutschen Nation des Weltkrieges zum Gedächtnis machten, folgte fünf Jahre später der zweite 9. November, an dem Deutsche gegen Deutsche im Odenwald in München einander gegenüberstanden, und die Freiheitsbewegung Adolf Hitlers durch Niederworfen wurde. Wenn wir uns heute dieser düsteren Tage im Leben der Nation erinnern, dürfen wir mit aufrichtigem Stolz betonen, daß gerade die Schmach dieser Ereignisse es war, die den deutschen Menschen nicht rufen und rufen ließ, das Schicksal der deutschen Nation zu ändern. So fand die Philosophie, die in den ersten Novembertagen ausgedrückt schien, doch nicht Auslöschung. Was dem Opfer der Deutschen des Weltkrieges und der Toten vom Odenwald eintrug, die Nation die reinigende Kraft zur Befreiung. Die Nation die Würde der großen Bewegung, die die Schande der Vergangenheit hinwegwusch und aus einem Volk, das zum Untergang reif, aus einem Staat, der die in die Grundfesten zerbrach und fast schon eine Nation und ein Reich der Staubverfalle und der Ehre schand. Das Vermächtnis der Gefallenen des Weltkrieges und der Toten vom 9. November ist erfüllt. Das Reich ist wieder ein Staat der Deutschen. Die Zukunft der Germanen liegt in der Welt. Die Zukunft der Germanen liegt in der Welt. Die Zukunft der Germanen liegt in der Welt. Die Zukunft der Germanen liegt in der Welt.

Die Begleitmusik der Pariser Presse

Meldung des D N B. - Paris, 7. November. Die Unterredung, die der Botschafter des Deutschen Reiches, Röder, am Dienstag mit dem französischen Außenminister Laval hatte, wird von der Presse als ein hochbedeutungsvolles Ereignis bezeichnet, das die deutsche und die französische Haltung in der Saarfrage kläre und dazu beitragen könne, einen ruhigen Verlauf der Abstimmung zu gewährleisten. Die Agentur Havas betont, daß die im Bericht enthaltenen Worte „sehr höflich“ unterstrichen zu werden verdienen. Die Erklärungen des französischen Außenministers und des deutschen Botschafters könnten gar nicht präziser genug hervorgehoben werden. Die Agentur glaubt, in diesem Zusammenhang gegen die heftigen Wendungen der deutschen Presse polemisieren zu dürfen. Das „Welt Journal“ spricht von einem entscheidenden Schritt zur Verständigung. Weder Deutschland noch Frankreich hätten das geringste Interesse daran, die Abstimmung zu verzögern. Der zeitliche Meinungsänderung beträffe die Verfahrensweise, die Abstimmungsbedingungen, die nicht mehr geändert würden, zu sehen. Das ist nicht überflüssig gewesen. Der „Welt Fortschritt“ unterstreicht, daß die langwierigen Verwicklungen der deutsch-französischen Meinungsunterschiede über die heikle Saarfrage gewesen sei. Daran könne man die Bedeutung der Unterredung erkennen. Das Blatt bemerkt, daß es dann aber doch die wesentliche Rolle der amtlichen Mitteilung in die alle-französische Tendenz, umzuwenden. Aus der amtlichen Mitteilung ergebe sich, daß Frankreichs Haltung in der Abstimmungsfrage unverändert bleibe. Kritik hinsichtlich der Bestimmungen des Völkerbundes Vertrag und die vom Völkerbund festgelegten Regeln. Die Ereignisse der französischen Haltung werde sogar durch zwei aufeinanderfolgende Zeitwörter, der Minister habe angeführt, daß Frankreich auf seine internationalen Pflichten wieder verzichten wolle nach können unterdrücken. Das eine Zeitwort sage, daß Frankreich nicht die Absicht habe, und das andere, daß Frankreich auch nicht die Absicht habe, sich den Aufgaben zu entziehen, die ihm durch seine internationalen Verpflichtungen vorgezeichnet seien. In diesen Aufgaben nehme bekanntlich der militärische Schutz für die Regierungenskommission im Falle erster Notwendigkeit. Eine deutsch-französische Aussprache, so heißt das Blatt denn wieder hinzu, gerade in dem Augenblick, in dem in Rom der Dreier-Konferenz keine Arbeiten aufnehme, sei unabweisbar nötig gewesen. Der „Excelsior“ merkt die Mitteilung über die Unterredung als eine Art höchstwertiges Nebenprodukt an, aus dem die Belegung der internationalen Saarprobleme. Das „Echo de Paris“ möchte hoffen, daß die Mitteilung, die Laval dem deutschen Botschafter ge-



Botschafter Roland Röder

Gömbös bei Mussolini und beim Papst

(Aus Meldung des D N B.) - Rom, 7. November. Der ungarische Ministerpräsident Gömbös ist am Mittwoch vormittag von dem italienischen Regierungschef Mussolini zu einer Unterredung empfangen worden; gegen Mittag hatte er eine Privataudienz bei Papst Pius XI., an die sich ein Besuch beim Kardinalstaatssekretär Pacelli anschloß. Zum Frühstück hatte Gömbös in der ungarischen Gesandtschaft beim Heiligen Stuhl.

Schweizerisches Volksbegehren gegen die Freimaurer

- Genf, 6. Nov. Die der „Berner Bund“ erklärt, er in der föderalistischen Bundesversammlung ein Volksbegehren eingereicht worden, das die Unterdrückung der Freimaurerorganisationen verlangt. Das Begehren ist von einem Ausschuss, der als „Schweizerische Aktion“ nennt, in die Wege geleitet worden und soll 36.570 Unterschriften aufweisen. Die durch das Gesetz vorgeschriebene Mindestzahl für die Einleitung einer Volksentscheidung beträgt 30.000. Das Begehren zielt auf den Artikel der Bundesverfassung, der bestimmt, daß nur solche Vereine erlaubt sind, deren Zweck und Mittel nicht religiös oder konfessionell sind.

Die Regierungseife in Ägypten

- Kairo, 7. November. Tawfik Keffim Pascha hat vom König den Auftrag zur Kabinettbildung unter der Bedingung erhalten, daß er in der Innenpolitik die gegenwärtig einschlägige Richtung beibehält. Tawfik Keffim Pascha hat sich keine Entscheidung für Demissionen vorbehalten. Es ist wahrscheinlich, daß er den Auftrag ablehnen wird. Politische Kreise wollen in der Person Tawfik Keffim Paschas unter der genannten Bedingung ein Mandat sehen, um ihn nach seiner Ablehnung als Kandidat für den Ministerpräsidentenposten auszuwählen. In politischen Kreisen glaubt man, daß Johann Ali Maher Pascha mit der Kabinettbildung betraut werden wird. Dieser wird dann den gegenwärtigen Kabinett beibehalten.

Salbmaß am 9. November

- Berlin, 7. Nov. (Jahrmeldung des D N B.) Aus Anlaß des Reichstages der NSDAP legen am 9. Nov. auf Anordnung der Reichsregierung die Gebäude des Reiches, der Länder, der Gemeinden, der Körperschaften des öffentlichen Rechts und der öffentlichen Stellen die Flaggen an Salbmaß. Diese Anordnung wird hiermit mit dem Hinweis beauftragt, daß eine weitere Benachrichtigung der Behörden nicht erfolgt.

Ministerpräsident Görings Abschied von Kassel

- Kassel, 7. November. Der preussische Ministerpräsident General Hermann Göring ist heute kurz nach 10 Uhr vom Kasseler Flugplatz bei Waldau zum Rückflug gestartet. Vor der Bohrung des Oberpräsidenten und in der Abschiedsfeier hat sich der Reichsminister große Menschenmengen angesammelt, die den Ministerpräsidenten bei seiner Abfahrt zum Flugplatz mit Heulrufen begrüßten. Auf dem Flughafen schritt General Göring die Front der Ehrenwachen der Landwehrpolizei und des Feldjägerkorps unter den Klängen des Preußenmarsches ab. Davor hielt er eine kurze Abschiedsrede, in der er auf das Verhältnis zur Volksgemeinschaft hinwies und die Pflicht aller Staatsbürger betonte, den mindestmöglichen Volksgenossen durch Opfer zum Vaterland beizustehen. Nach herzlichem Abschied von Oberpräsident Prinz Philipp von Hessen und den höchsten Beamten betrug Ministerpräsident Göring die Zeit „zu 12“.

zusätzlich im Saargebiet beschäftigt. Laval habe diese Besetzung mit Wagnis auszusagen können und schließlich betont, daß die französische Regierung sich stets für die Abstimmungsfrage und gegen alles einlegen werde, was diese Freiheit gefährden könnte.

Eine ergänzende Meldung

Meldung des D N B. - Berlin, 7. Nov. Das am Dienstag von Odenwald veröffentlichte Kommuniqué über die Unterredung zwischen dem deutschen Botschafter in Paris und dem französischen Außenminister Laval wird heute eine ergänzende Mitteilung der Vork. wie sie sich, lediglich in der Saarfrage, erhebt. Es ist zwar ersichtlich, daß Herr Laval, entgegen den bisher gerade von der französischen Presse verbreiteten Nachrichten, militärische Vorbereitungen zum Zweck eines französischen Einmarsches in das Saargebiet beabsichtigt. Andererseits hat er dabei aber den Standpunkt ausdrücklich erhalten, daß Frankreich grundsätzlich bereit ist, sich verpflichtet zu fühlen, durch Entlassung von Truppen für Ruhe und Ordnung im Saargebiet sowie für die Freiheit der Abstimmung zu sorgen. Dieser Standpunkt ist für Deutschland selbstverständlich nicht annehmbar. Der deutsche Botschafter in Paris hat bei der Unterredung hierauf hingewiesen und um Fortsetzung der Aussprache gebittet. Weil, wie ihm bereits bekannt war, Deutschland an den 10. Nov. sowie an die deutschen Wahlen in London, Rom und Brüssel unterzogen sind, die den vollständig beendeten Verlauf der Reichsregierung enthalten, waren die Vermittlungsversuche französischer Gruppen im Saargebiet durch die Besetzung einzustellen und gegenüber dem verbleibenden Teil der französischen Truppen auf einmal ganz abzurufen die deutsche Haltung über die Behandlung der Saarprobleme zum Ausdruck zu bringen.

DRST
be
M
zu
ro
Pils
Küche
Guth
Kurse
Winn!

Vom Besitz des guten Buches

Ohne den Besitz guter Bücher beruhen wir auf dem Abhang einer Weltanschauung...

Unbedingt notwendig aber ist es, daß wir nur solche Bücher besitzen wollen, die innere Bereicherung und Erhellung...

Was nicht zweimal lebenswert gewesen, das war nicht einmal lebenswert.

Die Hitler-Jugend laßt grüßen, Weßt ihr Säume!

Seit 10 Jahren ist Herr Otto Weidmann am morgigen Donnerstag der best freundschaftliche...

In letztjähriger Woche haben sich nach Einbruch der Dunkelheit zwei Jungen im Alter von ungefähr zwölf Jahren zu einer gemütlichen Unterhaltung...

Bei der habsburgischen Meisterschaft im Damenschach...

Dem Reichslandstättentag soll nach einer Bekanntmachung des Innenministeriums...

Der Gemeindebeamte im Dienst am Volk

Charakteristisch für die Tätigkeit des Gemeindebeamten ist, daß er weniger als Hochstratager in Erscheinung tritt...

Die Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen und ihre Ausgestaltung ist weiterhin eine der Aufgaben der Gemeinde...

Wenn aber trotzdem Krankheit einbricht, ein ein Disziplinarfall eintritt, sind habsburgische Kronenrichter vorhanden...

Einen erheblichen Teil bildet die Verwaltung der Schulverwaltung...

Die Tätigkeit der Gemeindeverwaltung legt jedoch noch darüber ein, wenn die Schüler der Volksschule in die Lehre gehen...

Die Gemeindeverwaltung ist schließlich auch für das Bildungswesen der Volksgenossen...

Eine besondere Aufgabe obliegt dem Hauptpolizeibeamten, wenn der Volksgenosse sich ein eigenes Heim errichtet...

gegen Krankheiten müssen Vorkehrungen getroffen werden. Darum läßt die Stadt die Müllabfuhr durch die Verkehrsmittel...

Wer wollte heute in einem neuen Hause wohnen ohne Wasserleitung, ohne Gas, ohne Elektrizität? Wir vergessen aber gern...

Größer Wert wird von der Gemeindeverwaltung weiterhin darauf gelegt, daß die Lebensmittel nicht in einem gesundheitsgefährlichen Zustand versandt werden...

Dann ein Wort über die wirtschaftliche Seite des Lebens. Ueber 10 Milliarden sind von deutschen Volksgenossen bei deutschen Sparbanken...

Erwerbslose, deren Betreuung durch das Arbeitsamt zu Ende ist, wenden sich an das Städtische Wohlfahrtsamt...

Für alle und gerechtlche Volksgenossen, die nicht mehr allein für sich sorgen können...

Betrachtet man die Gesamtheit der gemeinlichen Arbeit, dann wird man die unermüdete Mannigfaltigkeit des Dienstes eines deutschen Gemeindebeamten ohne weiteres erkennen können...

Die Verbrechen eines Vaters

Vater und Tochter auf der Anklagebank

Eine stille Tragödie spielte sich in den letzten Jahren in einer Familie in unserem Vorort...

Die erst 30 Jahre alte Frau, die einen guten Charakter hat, gebar ihrem Mann neun Kinder...

An den beiden ältesten Mädchen hat sich nun der Vater schwer vergangen...

Der neue „Möblierte“ / Von Julius Kreis

Das Wintermöbel steht vor der Tür. Die Zimmermalerin räumt ihren „Möblierten“, den Studenten...

Die Frau Wintermaler hat Glück. Sie hat einen „Möblierten“, schon seit drei Semestern...

Der „Möblierte“ erscheint auf der Bildfläche. Wie eine gelbe Sonne leuchtet ihm das Licht der Sonne entgegen...

Der „Möblierte“ vertritt, einen irdischen und lärmfreien Lebensabend im Leben. Er steht sich in seinem neuen Nest um...

Der Neue stellt mit Reihengelen die Bilder von Karabinieren und Kommissionen an die Wand...

Des Knaben Wunderhorn

Von Wilhelm Schäfer

Brennans und Armin hießen die beiden Gezeiten, die in der Frühe aufzogen...

Die Stimmen der Völker in ihren Liedern hatte weder gekümmert und vor der neuen Weltanschauung...

In den Städten und Dörfern der Handwerker bot das Lied seine Strophen dem Bänkelsang...

Was die Urkulte sang, als sie noch selber im Schmutz der Hände den Reigen schlugen...

Immer aus neue gelangen, in Leid und Freude gleich mächtig, hat es der Liebe den Namen...

Tobak fränkelt zur braunen Decke empor. Man ist behelmt.

Schon ist der erste Brief angekommen. Die Dankstreu dreht ihn draußen in der Küche ein...

Der ist es bei mir Möblierte gewes! Das wird nie! Denk, daß aus dem was wird!

weiter, der Schicksal die heimlichen Taten aufmachte.

Da waren die Jeller der Träume dann aufgeführt und lasten zum Hüt in selbe Herzen...

Und alles Vieh war Wort, das mit den Beinen der Melodie auf den Strömen der Urteile...

Da waren es Verlein, im Reim zu Krängen gebunden; so reich war der Raum...

Des Knaben Wunderhorn hießen sie dann die habsburgischen Wände...

Aber das Wunder war doch im Wort, es brauchte nur Augen und Ohren zu haben...



Die elegante Frau von 1903. Bild von Stolz als Frau Professor Carrast...

Zeit von dem 18. Lebensjahre hatte sich diese Tochter wegen Duldung der Handlungen des Vaters...

Zu der Vater erwerbslos war, blieb der Name nichts anderes übrig, als die Kinder dem Vater zu überlassen...

Die Tochter ist nur mit Mühe zu Madras zu bringen. Aber die als Jungin angetraute Schwelgere wird dem Vater zum Anhängel...

KATARRH-Krügerol Bonbons



Zu Schäfers 175. Geburtstag wurden von Väterlichenen Räumung in Stuttgart...

Schäfers 175. Geburtstag im Nationaltheater. Während der Aufführung von Schäfers „Ruhberg“...

Aufwand zahlt Honorare an Beethoven, Mozart und Casini. Eine Reaktion bei der Leitung des Operntheaters...

Berliner Maschinenbau AG. vorm. L. Schwarzkopf

Die Geschäftstätigkeit der Berliner Maschinenbau AG. vom 1. Juli 1934 bis zum 30. Juni 1935...

Weitere Erholung an der Börse

Freundliche Grundstimmung / Schluß lesier

Konsequenzen aus dem Bericht

Die heutige Börse war die Fortsetzung der gestrigen...

Freundlich freundlich

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Wichtigste Nachrichten aus der Weltwirtschaft...

Am 1. November 1934 übernahm die Reichsbank...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Die Börse zeigte die ruhige Grundstimmung...

Ruhiger Getreidemarkt

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Die Getreidemarkt war am 7. November...

Berliner Devisen

Devisen: Reichsbank 4, Lombard 3, Privat 3, v. R.

Table with columns for currency types and exchange rates.

Wand etwas leiser

Die Devisenmärkte zeigten am 7. November...

Beim: Waren 3-30, Kupon 1-14, Rente 20-27, ...

Beim: Waren 3-30, Kupon 1-14, Rente 20-27, ...

Montan-Aktien

Table listing various mining stocks and their prices.

Berliner Börse

Festverzinsliche Wertpapiere

Table listing fixed interest securities and their prices.

Transport-Aktien

Table listing transportation stocks and their prices.

Berliner Metallbörse vom 7. November

Table listing various metal prices and exchange rates.

Londoner Metallbörse vom 7. November

Table listing London metal prices and exchange rates.

Fortlaufende Notierungen (Schluß)

Table listing continuous market quotations for various commodities.

Kurzzeit der NMZ Mannheim Aktienbörse - Table listing stock prices and market data.

Amlich nicht notierte Werte - Table listing unquoted values and exchange rates.

Frankfurter Börse - Table listing Frankfurt stock market data.

Bank-Aktien - Table listing bank stock prices.

Industrie-Aktion - Table listing industrial stock prices.

Bredow erzählt von der Reichsrundfunkgesellschaft

Auch ein Kapitel Systemrundfunk - Der Fortgang des Berliner Prozesses

Berlin, 7. November. Im großen Rundfunkprozeß legte der Hauptangeklagte Bredow seine Darstellung über die Entstehungsgeschichte und den Aufbau des Rundfunks dar.

Bredow schilderte ausführlich die finanziellen Schwierigkeiten, die in der letzten Inflationszeit und in der Übergangszeit zur Stabilisierung der Währung der Bau der Sender gemacht habe. Bredow gab an, daß er, um Mittel für den Ausbau des Sendernetzes zu beschaffen, unter Verletzung des Patentrechts die Rundfunkindustrie und den Rundfunkhandel zu verschiedenen Abgaben gezwungen habe, so durch Sonderbesteuerung der Röhren und Wechsellampen für die Prüfung und Stempelung der Geräte. Die dafür eingenommenen Gelder wurden auf ein Sonderkonto "Rundfunk" bei der Generalpostkasse eingezahlt. Dies sei ein schwerer Verstoß gegen die Haushaltordnung gewesen. Aber nur dadurch sei überhaupt die weitere Entwicklung des Rundfunks ermöglicht worden, der später der Reichspost viele hundert Millionen an Einnahmen gebracht habe.

Der Angeklagte Wagners sprach dann eingehend über die fünf in finanzieller Hinsicht die Gründung des Berliner Rundfunks. Der Vorstand habe sich im Herbst 1928 bereit erklärt, für die Gründung 3000 englische Pfund zu zahlen; das sei in der damaligen Zeit schätzungsweise ein außerordentlich wertvoller Beitrag gewesen. Der Konzern habe dafür zunächst sämtliche Aktien übernommen. Bei der Gründung der RRG seien insgesamt 60.000

Aktien eingekauft worden, mit denen der Betrieb aufgenommen worden sei. Entsprechend den Vertragsbestimmungen habe der Konzern dann 1924 51 v. H. der Aktien übergeben, und zwar zum Teil an die "Deutsche Stunde", die die Vertreterin der Interessen der Reichspost gewesen sei, an die Reichspost selbst und zum Teil an die Drabag.

Nachdem im weiteren Verlauf des Rundfunkprozesses sämtliche angeklagte Persönlichkeiten der örtlichen Sendegesellschaften über deren Gründung und finanzielle Entwicklung berichtet hatten, äußerte sich der Hauptangeklagte Bredow in einem mehrwöchigen zusammenhängenden Vortrag über die Entstehungsgeschichte und

die Gründung der Reichsrundfunkgesellschaft.

Er betonte, die Reichspost habe den Privataktionären der einzelnen Sendegesellschaften die Sicherung des Rundfunkbetriebs durch einen auf fünf Jahre laufenden Konzessionsvertrag zugesagt. Von dem der Deutschen Stunde und der Drabag gehörigen 51 v. H. Aktienanteilen wurden der Reichspost 17 v. H. zugewiesen. Die Drabag und die Deutsche Stunde waren zwar Privatgesellschaften, empfingen aber ihre Kapitalien vom Reichspostministerium.

Bredow hob hervor, daß er der Drabag auf die Dauer das Recht einer Tagesgesellschaft für den Rundfunk nicht zugebilligt hätte, da sich die Drabag durch ihren Leiter, den Sozialdemokraten Seilmann, in rein politischem Interesse befand. Er habe darum mit der Durchführung des Vertrages, der der

Reichspost 17 v. H. der Anteile zusicherte, gestögert, um nicht gezwungen zu sein, die Reichspost mit der politischen Drabag zu verflochten.

Bredow schilderte dann weiter, wie er mit den Ministern Schiele und Stinckel im Januar 1925 die Gründung einer politisch-neutralen Reichsrundfunkgesellschaft vereinbart habe, die unter dem Einfluß des Reichspostministeriums stehen sollte. Die Drabag sollte nur als Nachrichtenlieferant für die Sendegesellschaften in Erscheinung treten, aber keinerlei Einfluß auf diese haben. So andererseits die Sendegesellschaften verpflichtet wurden, nur 10 v. H. Dividende auszuschütten, sollte den Privataktionären als Ausgleich für diese Bindung das Recht zugesprochen werden, den Vorstand in den einzelnen Sendegesellschaften zu bilden und die gleiche Anzahl von Aufsichtsratsmitgliedern wie die Reichspost in die Reichsrundfunkgesellschaft zu entsenden. Einmalige Ueberkäufe der Sendegesellschaften sollten nicht in Form höherer Dividenden zur Ausbesserung gelangen, sondern zum Teil für den Ausbau des Rundfunknetzes verwendet werden, zum Teil in Form von Vorkaufkassen an die Aktionäre auszugeben werden.

Der Angeklagte Bredow gab dann weiter an, daß ihm die Minister Schiele und Stinckel nachgefolgt hätten, jedoch die Leitung der Reichsrundfunkgesellschaft zu übernehmen, da er hinsichtlich seiner Sachkenntnisse der einzige geeignete Mann dazu sei. Er habe sich erst nach einigen Jägern zu der Annahme dieses Amtes entschlossen, und zwar zunächst mit dem Titel Rundfunkminister der Reichspostministeriums, ehe er schließlich am 1. Juni 1926 ab unter Ausdehnung aus dem Staatsdienste beurlaubt wurde. Vor der eigentlichen Gründung der Gesellschaft im Mai 1926 hätten noch besondere Schwierigkeiten mit den Vindern überwunden werden müssen, die der Angeklagte

in einzelnen schilderte. Bredow wird mit Rückblick zurück, sich nicht jemals Vater des Rundfunks nennen zu lassen. Zum Schluß der Rede erklärte Bredow, daß der Rundfunkbetrieb eine schwere Belastung durch die Herabsetzung der Zinsen erhalten habe, in den kritischen Sendegesellschaften politische und kulturelle Ueberwachungsanstalten einzurichten.

In den Anschließenden haben die Parteileitenden der einzelnen Verbände. So waren über 100 Parteileitende im ganzen Reich in der Lage, in die Rundfunkangelegenheiten ständig hineinzugreifen.

Bredow schloß seine Ausführungen: Die Größe der Tragik dieses Zustandes kann man erst heute messen, wo alles von einer Verantwortlichkeit gemacht wird im autoritären Staat Adolf Hitler.

Die Sitzung wurde dann auf Donnerstagabend vertagt.

* Bad Kreuznach, 7. Nov. Der Reichsminister Oswald Hill aus Bad Kreuznach erhält von einem hohen Beamten des Reichspostministeriums den Auftrag, dessen Reichspostminister zu reinigen. Hill jagt es aber nicht, mit dem Minister Schiele er nicht einverstanden ist, da er in der Reichspost keine Verantwortung übernehmen will. Er hat eine Karte von der Reichspostministerialverwaltung durch den Reichspostminister an den Reichspostminister abgegeben und der Karte auf der rechten Seite hart geschrieben: Die Reichspostministerialverwaltung ist nicht geeignet, die Reichspostministerialverwaltung zu übernehmen. Die Karte wurde am 7. November dem Reichspostminister, Hill, der keinen Widerspruch beifügt, ist nach dem Unfall gestrichelt.

Kleine Anzeigen

Nach langem schweren Leiden, ist unsere liebe Tochter, Mutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Mathilde Renner Wwe.
geb. Kohl
im Alter von 51 Jahren sanft entschlafen.

Mannheim, Bruchsal, den 5. November 1934.

Die trauernden Hinterbliebenen

Die Beisetzungsfeier wird in aller Stille stattfinden.

Danksagung

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme an dem unerwarteten Hinscheiden unseres lieben Entschlafenen.

Willi Nohe

sagen wir allen unseren herzlichsten Dank. Besonders danken wir dem Herrn Geistlichen für seine tröstlichen Worte, sowie dem Dachdeckermeister-Verband, den Berufskollegen, dem Gesangsverein Concordia u. seinen Sangesbrüdern für die Kranzniederlegungen. Ebenso für die vielen Kranz- und Blumenspenden herzlichsten Dank.

Mannheim, den 7. November 1934.

**Markus Nohe und Angehörige
Jakob Nohe und Angehörige**

Trauerkleidung

Trauerhüte - Trauerschleier

erhalten Sie bei Anruf Nr. 27631
sowie für jede Figur in aller
Preisliste zu Ansicht

Fischer Piegel

Familien-Drucksachen

In wenigen Stunden

Druckerei Dr. Haas, R 1, 4-6

Richard Kunze

hat ein Spezialfenster
für Muffe!

und die Hauptsache:
der Luft ist ganz groß in Mode!

Richard Kunze
der Fachmann für Peze
AM PARADEPLATZ

Liebe Hausfrau!

Dein Mann wird stets zufrieden sein -
kaufst Du das Fleisch bei

Rosenfelder

zwischen J 1 und K 1
Diese Woche besonders guten Essigbraten!

Offene Stellen.

Leistungsfähige Korbflaschenfabrik
In der Nähe, umständlich

Vertreter

für die Vertriebsgebiete der Provinzen
H. gegen alle Provisionen.
Angebot unter E G 112 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Haussmädchen
jung od. alt, Tag
oder Nacht *4442

Stellengesuche

Ältere, fleißige
Mädchen
sucht für nachmittägliche
Arbeiten in einem
Kaufhaus. *4442

Verkäufe

Zigarren-Gesellschaft
Schöne, gelbe
Zigaretten, für 1934
Lebensmittel-Gesellschaft

Schlaf-Zimmer
mit Tisch und
Stuhl, für 1934
Küche, für 1934
Schreibtische
Möbelhalle
Meisel, E 3, 9
Bismarck-
Platz

**Qualitäts-
Möbel**

Küchen
komplett
für 1934
Schreibtische
Möbelhalle
Meisel, E 3, 9
Bismarck-
Platz

**Perser-
Teppiche
Brücken**

Kohlen
Hüttenhandlung
Kraus & Co.
Ludwigstr. 16, 1140

Anzeigen
in der N M Z
machen sich
immer bezahlt.

Müllers Bahn-Café
Mannheim (Stadthaus)
Pflasterer - Bräu
Rheingönz, Wetzlar
Jeden Samstag Verlängerung
Fernsprecher 4442

**Morgen
Donnerstag**

Einziges Klavierabend
Poldi Mildner
Werde von Bach, Beethoven, Brahms,
Chopin, Schumann

Automark

Auto

**Kühlerhauben
Nebellampen
Heizöfen
Schneeketten
Glysantin
Dixol**

**Auto-
Haefele**
N 7, 2

**Stragula-
Bodenbelag**
1 qm
regulär
RM. 1,35
irregulär
RM. 1,20

Bölinger
Papier - Leinwand
* 3000 - Str. 40

Scheren
Ritzkels
Kaufhausbögen

Handlexikon
mit 20. Sonder-
ausgabe

Tolja Seeh
C 1, 10, 2 Trepp.

Schneiderin
empfehle ich,
auch nach
Danzig. *4442

Mietgesuche

2-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Lage in der Nähe
des Hauptbahnhofs, 2 Zimmer,
Küche, Bad, Sanitär, etc.
*4442

Immobilien

Gasthaus
bevorzugt
mit Restaurant,
unter schönem
Baumbestand
zu verkaufen

Hypothek

L. Hypotheken
nach u. ohne
Kauf, 1/2, 1/3, 1/4, 1/5, 1/6, 1/8, 1/10, 1/12, 1/15, 1/20, 1/25, 1/30, 1/40, 1/50, 1/60, 1/75, 1/100, 1/125, 1/150, 1/200, 1/250, 1/300, 1/400, 1/500, 1/600, 1/750, 1/1000, 1/1250, 1/1500, 1/2000, 1/2500, 1/3000, 1/4000, 1/5000, 1/6000, 1/7500, 1/10000, 1/12500, 1/15000, 1/20000, 1/25000, 1/30000, 1/40000, 1/50000, 1/60000, 1/75000, 1/100000, 1/125000, 1/150000, 1/200000, 1/250000, 1/300000, 1/400000, 1/500000, 1/600000, 1/750000, 1/1000000, 1/1250000, 1/1500000, 1/2000000, 1/2500000, 1/3000000, 1/4000000, 1/5000000, 1/6000000, 1/7500000, 1/10000000, 1/12500000, 1/15000000, 1/20000000, 1/25000000, 1/30000000, 1/40000000, 1/50000000, 1/60000000, 1/75000000, 1/100000000, 1/125000000, 1/150000000, 1/200000000, 1/250000000, 1/300000000, 1/400000000, 1/500000000, 1/600000000, 1/750000000, 1/1000000000, 1/1250000000, 1/1500000000, 1/2000000000, 1/2500000000, 1/3000000000, 1/4000000000, 1/5000000000, 1/6000000000, 1/7500000000, 1/10000000000, 1/12500000000, 1/15000000000, 1/20000000000, 1/25000000000, 1/30000000000, 1/40000000000, 1/50000000000, 1/60000000000, 1/75000000000, 1/100000000000, 1/125000000000, 1/150000000000, 1/200000000000, 1/250000000000, 1/300000000000, 1/400000000000, 1/500000000000, 1/600000000000, 1/750000000000, 1/1000000000000, 1/1250000000000, 1/1500000000000, 1/2000000000000, 1/2500000000000, 1/3000000000000, 1/4000000000000, 1/5000000000000, 1/6000000000000, 1/7500000000000, 1/10000000000000, 1/12500000000000, 1/15000000000000, 1/20000000000000, 1/25000000000000, 1/30000000000000, 1/40000000000000, 1/50000000000000, 1/60000000000000, 1/75000000000000, 1/100000000000000, 1/125000000000000, 1/150000000000000, 1/200000000000000, 1/250000000000000, 1/300000000000000, 1/400000000000000, 1/500000000000000, 1/600000000000000, 1/750000000000000, 1/1000000000000000, 1/1250000000000000, 1/1500000000000000, 1/2000000000000000, 1/2500000000000000, 1/3000000000000000, 1/4000000000000000, 1/5000000000000000, 1/6000000000000000, 1/7500000000000000, 1/10000000000000000, 1/12500000000000000, 1/15000000000000000, 1/20000000000000000, 1/25000000000000000, 1/30000000000000000, 1/40000000000000000, 1/50000000000000000, 1/60000000000000000, 1/75000000000000000, 1/100000000000000000, 1/125000000000000000, 1/150000000000000000, 1/200000000000000000, 1/250000000000000000, 1/300000000000000000, 1/400000000000000000, 1/500000000000000000, 1/600000000000000000, 1/750000000000000000, 1/1000000000000000000, 1/1250000000000000000, 1/1500000000000000000, 1/2000000000000000000, 1/2500000000000000000, 1/3000000000000000000, 1/4000000000000000000, 1/5000000000000000000, 1/6000000000000000000, 1/7500000000000000000, 1/10000000000000000000, 1/12500000000000000000, 1/15000000000000000000, 1/20000000000000000000, 1/25000000000000000000, 1/30000000000000000000, 1/40000000000000000000, 1/50000000000000000000, 1/60000000000000000000, 1/75000000000000000000, 1/100000000000000000000, 1/125000000000000000000, 1/150000000000000000000, 1/200000000000000000000, 1/250000000000000000000, 1/300000000000000000000, 1/400000000000000000000, 1/500000000000000000000, 1/600000000000000000000, 1/750000000000000000000, 1/1000000000000000000000, 1/1250000000000000000000, 1/1500000000000000000000, 1/2000000000000000000000, 1/2500000000000000000000, 1/3000000000000000000000, 1/4000000000000000000000, 1/5000000000000000000000, 1/6000000000000000000000, 1/7500000000000000000000, 1/10000000000000000000000, 1/12500000000000000000000, 1/15000000000000000000000, 1/20000000000000000000000, 1/25000000000000000000000, 1/30000000000000000000000, 1/40000000000000000000000, 1/50000000000000000000000, 1/60000000000000000000000, 1/75000000000000000000000, 1/100000000000000000000000, 1/125000000000000000000000, 1/150000000000000000000000, 1/200000000000000000000000, 1/250000000000000000000000, 1/300000000000000000000000, 1/400000000000000000000000, 1/500000000000000000000000, 1/600000000000000000000000, 1/750000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000, 1/5000000000000000000000000000000000, 1/6000000000000000000000000000000000, 1/7500000000000000000000000000000000, 1/10000000000000000000000000000000000, 1/12500000000000000000000000000000000, 1/15000000000000000000000000000000000, 1/20000000000000000000000000000000000, 1/25000000000000000000000000000000000, 1/30000000000000000000000000000000000, 1/40000000000000000000000000000000000, 1/50000000000000000000000000000000000, 1/60000000000000000000000000000000000, 1/75000000000000000000000000000000000, 1/100000000000000000000000000000000000, 1/125000000000000000000000000000000000, 1/150000000000000000000000000000000000, 1/200000000000000000000000000000000000, 1/250000000000000000000000000000000000, 1/300000000000000000000000000000000000, 1/400000000000000000000000000000000000, 1/500000000000000000000000000000000000, 1/600000000000000000000000000000000000, 1/750000000000000000000000000000000000, 1/1000000000000000000000000000000000000, 1/1250000000000000000000000000000000000, 1/1500000000000000000000000000000000000, 1/2000000000000000000000000000000000000, 1/2500000000000000000000000000000000000, 1/3000000000000000000000000000000000000, 1/4000000000000000000000000000000000000, 1/500000